

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist auf 70 begrenzt. Die Anmeldungen erfolgen nach der Reihe des Eingangs.

Anmeldeschluss ist der 30.04.2024

Voraussichtliche Kosten für Seminarunterlagen inkl. 3 Übernachtungen und Vollpension:

Für externe Teilnehmer:

im Einzelzimmer	ca. 750 €
im Doppelzimmer	ca. 700€

Für Mitarbeiter der veranstaltenden Kliniken:

im Einzelzimmer	ca. 550 €
im Doppelzimmer	ca. 500€

Ein Rücktritt mit Rückerstattung ist unter Einbehaltung einer Bearbeitungsgebühr von 50.- € bis zum 31.05.2024 möglich, danach nicht mehr.

Das Seminar findet unter Regeln geltenden Landes VO und dem lokalen Hygienekonzept statt.

Der Seminarcharakter soll durch den intensiven Erfahrungs- und Informationsaustausch bereichert werden. Es ist daher erwünscht, dass die Teilnehmer in der Tagungsstätte übernachten.

Es ist gewünscht, dass die Teilnehmer eigene Fälle vorbereiten und zur Diskussion stellen.

Anfrage und verbindliche Anmeldungen mit Angabe zu Berufsgruppe (Pflege/Arzt; Berufserfahrung (Jahre) und mit welchen Beatmungsgeräten, Anschrift (sowie Rechnungsanschrift soweit abweichend) und Auswahl EZ oder DZ richten sie bitte an

Anfrage/verbindliche Anmeldung über E-Mail an:

regina.galert@med.uni-tuebingen.de

mit Angaben zur Berufsgruppe (Pflege/Arzt, Berufserfahrung (Jahre) und mit welchen Beatmungsgeräten), Anschriften sowie Rechnungsanschrift (sofern abweichend) und Auswahl EZ oder DZ.

Veranstaltungssekretariat:

Univ.-Kinderklinik Tübingen
Kinderheilkunde II, Sekretariat: Regina Galert
Hoppe-Seyler-Str. 1, D-72076 Tübingen
Tel.: 07071/29-84751, Fax: 07071/295127

Veranstaltungsort und Anfahrt

Anreise/Zimmerbezug am So. 21.07.2024 von 13.00-14.00h

Veranstaltungsbeginn um 14.00h

Geplantes Ende nach dem Mittagessen Mi.24.07.2024 ca 14.00h

Veranstaltungsort

ETL- Evangelische Tagungsstätte Löwenstein
Altenhau 57, D-74245 Löwenstein
Tel 07131 4848 0



Beatmungsstrategien in der pädiatrischen Intensivmedizin

So. 21.07.2024
bis
Mi.24.07.2024
in Löwenstein

Eine praxisorientierte Fortbildung für Ärzte/Ärztinnen und Kinderkrankenpflegekräfte

22. Südwestdeutsches Beatmungsseminar



Konzept und Zielgruppen

Das Seminar

Beatmung und Atemunterstützung von Neonaten und Kindern sind eine interprofessionelle Herausforderung. Das Seminar zu Beatmungsstrategien in der pädiatrischen Intensivmedizin wurde 2006 in Tübingen konzipiert ist seither kontinuierlich gemeinschaftlich weiterentwickelt worden. Es richtet sich als praxisorientierte Fortbildung für Ärzte/Ärztinnen und Kinderkrankenschwestern/-pflegern. Der Seminarcharakter erlaubt es ärztlichen und pflegerischen Neulingen und langjährig Erfahrenen von und miteinander zu lernen und interprofessionell die eigene Praxis zu reflektieren.

Die Zielgruppen

Ärztliche und pflegerische Mitarbeiter pädiatrischer und neonatologischer Intensivstationen. Wichtig ist uns der Blick über den Tellerrand. Wir wollen uns interprofessionell über den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Leitlinien informieren und den Austausch über die Fachgrenzen und Kliniken hinaus fördern.

Die ReferentInnen

stammen aus den pädiatrischen und neonatologischen Intensivstationen der Universitäts- und Kinderkliniken Tübingen, Mainz, Mannheim, Bern und Winnenden.

Dr. Matthias Kumpf

Päd. Intensivmedizin, Univ.-Kinderklinik Tübingen

Dr. Süha Demirakca

Neonatalogie, Univ.-Kinderklinik, Mannheim

Malte Hanelt

Beatmungstherapeut, Kinderintensivpfleger, Rems-Murr-Kliniken

Ralf Huth

Päd. Intensivmedizin, Univ.-Kinderklinik Mainz

Dr. Tom Riedel

Päd. Intensivmedizin, Inselspital, Bern (CH)

Prof. Dr. Laila Springer

Neonatalogie, Univ.-Kinderklinik Tübingen

Roman Kremling

Kinderintensivpflege, Univ.-Kinderklinik Tübingen

Rebecca Rummel

Tracheostomasprechstunde, Kinderintensivpflege Univ.-Kinderklinik Tübingen

Juliane Engel

Tracheostomasprechstunde, Päd.Intensivmedizin Univ.-Kinderklinik Tübingen

Basics und Schwerpunkte

Die Basics vermitteln Übersichtsreferate zu

- Sauerstofftransportsystem und Physiologie Interpretation der Blutgasanalyse
- Strategien der Beatmungseinstellung nach Blutgasanalyse; oder/und nach Atemmechanik und Pathophysiologie Interpretation von Beatmungskurven und Schleifen

Übersicht im Dschungel der Nomenklaturen der **Beatmungsformen**:

- **Nichtinvasive Beatmungsformen** (nCPAP, High Flow als Beatmungssubstitut) NIV mit Vorstellung der Prinzipien und Devices
- **Bedeutung der Synchronisation** inkl. NAVA
- **„konventionelle“ invasive Beatmungsformen**: Druck vs Volumen, (S)IMV, (S)IPPV, PSV;
- **Hochfrequenzoszillation** Theorie und praktische Anwendung: Demonstration am Atemwegs- und Tierlungenmodell Atemgasbefeuchtung und Sekretmanagement – Evidenz und Praxis
- **Neuere Beatmungsformen**: ASV, P/V-Tool, CO2-Steuerung

Atemwegsmanagement

- Endotracheales Absaugen – (Un-) sinniges
- Inhalationssession
- Physiotherapie/Atemgymnastik
- Tracheostoma: Pflege, Kanülen- und Notfallmanagement

Die Schwerpunkte vermitteln Beatmungsstrategien der

Neonatalogie

- Erstversorgung
- Strategien bei neonatalem ANS
- Strategien bei Pneu, interstitiellem Ödem, Emphysem, BPD
- Strategien bei Zwerchfellhernie, PPHN, Mekoniumaspiration
- Methoden der Transillumination

Pädiatrischer Intensivmedizin

hier diskutieren wir das differenzierte Vorgehen

- bei Ventilations- und/oder Oxygenierungsproblemen,
- pARDS: aktuelle leitliniengerechte Strategien
- Lungenrekrutierungsmanöver – ja/nein, wie?
- Rescuestrategien inkl. iNO und ECMO
- Strategien von Weaning

Praxis und Austausch

Die Praktischen Übungen in Kleingruppen

finden nachmittags und abends statt zu

- „Der schwierige Atemweg“: vermitteln Fertigkeiten zur Intubation an Puppen, mit und ohne videogestützte Hilfsmittel
- „Wie überlebe ich und der Patient die ersten 10 Minuten?“
- „Fallbeispiele“ zum Management der Beatmung
- „Konventionell Beatmung * mit/ohne Lungensimulationsmodell
- „NIV- Nichtinvasive Beatmung“: Praktische Tipps zur Maskenauswahl, Einstellung und Beginn NIV – und setzen sie diese im Eigenversuch um
- „Hochfrequenzoszillation“ - wie funktioniert das? Unterschiede zur konventionellen Beatmung? Demonstration von Rekrutierungsmanöver am Lungenpräparaten
- „Weaningstrategien“
- „Außerklinische Beatmung“ Tipps, Tricks an den Geräten

Der interprofessionelle Austausch ist uns wichtig!

Ein Highlight ist die offene Fallbesprechung (je 7min+7min))

Wir bitten hierzu jede teilnehmende Klinik 1 Fall vorzubereiten, bei dem die Beatmung schwierig war oder sich Alternativen zur Diskussion stellten; ggf. Röntgenbilder, Anamnese, Krankheitsverlauf; (max. 7 Powerpoint Folien, ca 7min+ ca 7min Diskussion)

Bitte melden Sie Ihren Fallbericht bis zum 30.06.2024 beim Seminarleiter an: Matthias.Kumpf@med.uni-tuebingen.de

Während des gesamten Seminars stehen voraussichtlich zur Verfügung als Klinikbeatmungsgeräte: z.B. Babylog VN 500 (Dräger), C6 + T1 (Hamilton), Leoni plus (Löwenstein), Servo-n (Getinge), Sophie (Stefan), Airvo3 (Fisher+Paykel) und verschiedene gängige Heimbeatmungsgeräte (Luisa, EOVE)

Lungensimulator Lusi (neolim)

Videogestützte Atemweghilfen (z.B. Storz, Ambu)